



Mit Genehmigung von H. Bachmann, Österr. Nationalbibliothek

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Öffnet Türen zu Kunst und Kultur mit vielen Vorteilen:
Ermäßigung bei 600 Kulturpartnern immer für zwei,
monatlich das Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten
und exklusiven Veranstaltungen.

Seit 30 Jahren in guter Gesellschaft. Im Ö1 Club.

Jetzt Ö1 Club-Mitglied werden!

Alle Vorteile auf [oe1.ORF.at/club](https://oe1.orf.at/club)



Die Stimme der Region. Seit 1904.

**KLEINE
ZEITUNG**

PSALM

Ostermontag

6. April 2026 | 19 Uhr

Helmut List Halle

FRÜHLING IN CITOLL

**SONNEN
LICHT**

FRÜHLING IN CITOLL

Der Frühling beginnt

Traditionals

Äpplbo Gånglårt (Schweden)

Auf dem Dach, juchhe

Håns bleib då, du woaßt ja net wia's Wetta wird

Durdevdan (Serbien)

Franz Schubert 1797–1828/Arr.: Marie-Theres Härtel

Die steirische Forelle

Volkswaise, 18. Jhdt.

Alle Vöglein sind schon da

Traditional

Frühlingspolka

Liebe und Hochzeit

Traditionals

Ausseer Hochzeitsmarsch

Wänn i däs Stüble nur wüsst

Steyrer in Dis

Abenteuer in Wien

Ligister Franzee

Auf die Älm aufi geht's

Traditionals

Jodler

Jetzt geh ma's auf die Älma

's Bacherl mit Steirer und Schleuniger

Maiandacht und Maitanz

Traditionals

Wie schön leucht der Mond

'n Roller seina – Geigenjodler

Schneider Boarisch

Frühlingswalzer

Hermann Härtel (*1949)

Polka Vielfalt

Dauer: ca. 70 Minuten

Die Citoller Tanzgeiger XL:

Ingeborg Härtel, Violine, Klarinette, Schwegel & Gesang

Hermann Härtel, Violine, Posaune & Gesang

Hubert Pabi, Harmonika & Gesang

Vinzenz Härtel-Schreiber, Trompete, Viola, Gitarre & Gesang

Ewald Rechberger, Tuba & Gesang

Marie-Theres Härtel, Viola, Violine, Klarinette, Schwegel & Gesang

deLinde, Violoncello, Schwegel, Bariton & Gesang

Emilie Härtel, Violine, Klarinette & Gesang

Toni Härtel, Violine, Trompete & Gesang

Franz Härtel, Violine, Vogelpfeiferl & Gesang

Dimitrije Živadinović, Percussion, Violine & Gesang

Leomir Živadinović, Violoncello, Trommel & Gesang

Die kleine Ortschaft Zitoll gehört zur nördlichsten Weststeiermark und liegt am Eingang des Übelbachtals, etwa eine Dreiviertelstunde von der Grazer Innenstadt entfernt. Wo der Hahn frühmorgens kräht, da lässt es sich gut leben, inmitten einer Dorfgemeinschaft und nicht weit weg vom Gleinalmgebiet mit seinen Almhütten.

Der Frühling beginnt

Es ist die wahre Freude, wenn uns Schritt für Schritt das frische Grün umgibt. Da zieht es uns hinaus, wir tafeln aus dem Rucksack und der Kopf ist voller Lieder: „Auf dem Dach juchhe, hat der Sperling seine Jungen“. Unterwegs weichen wir einem Regenguss aus und schnitzen unter einem Dachfirst die ersten Maipfeiferl ...

Liebe und Hochzeit

Die Citoller spielen im Jahreslauf eine dienende Rolle. Sie sind am Brauchtum vielerlei beteiligt und für manche Familien ein fester Bestandteil all ihrer Feste – und das bereits über Jahrzehnte. Mit dem „Ausseer Hochzeitsmarsch“ hat die Musikerfamilie schon viele Brautpaare in die Kirche begleitet und für ein fulminantes Hochzeitsfest gesorgt.

Auf die Älm aufi geht's

Wenn die ersten Almhütten aufsperrten, zahlt es sich aus, frühmorgens ins Gleinalmgebiet zu wandern und sich den ganzen Tag von Hütte zu Hütte treiben zu lassen. Bei solchen Gelegenheiten haben die Citoller Tanzgeiger so manchen schönen Jodler gelernt und an die Kinder weitergegeben. Es ist erstaunlich: Bei diesen Almausflügen kann man immer wieder neue Lieder und Jodler entdecken.

Maiandacht und Maitanz

Wenn die Citoller zum Tanz aufspielen, sind sie in ihrem Element, sie entfachen ein Feuerwerk der Tanzfreude. Das ist pure Lustbarkeit im Zweier- und Dreierteltakt. Die allerorts abgehaltenen Maiandachten laden zum Innehalten und Gebet ein. Die überlieferten geistlichen Gesänge gehören zum Allerschönsten, was die Menschen in ihrer Frömmigkeit hervorge-

bracht haben. Die Citoller pflegen in ihrer Heimat das Marienliedersingen mit ihren ausdrucksvollen Texten und ergreifenden Melodien.

Hermann Härtel

DIE INTERPRET:INNEN

Die Citoller Tanzgeiger

Sie sind eine Tanzmusikformation, die gerne Hochzeiten, Geburtstage sowie kleine ländliche Feste bestreitet – und das schon fünf Jahrzehnte lang. Dabei bedarf es der gebündelten Kraft und Ausdauer jedes einzelnen Ensemblemitgliedes. Dieses fundamentale Engagement – stets ohne Verstärkeranlage – ist für das impulsive Klangbild verantwortlich, welches permanente Signale vom Instrumentarium in die tanzenden Füße am Tanzboden transportiert.

Die besondere Qualität beziehen die Citoller Tanzgeiger aus der Aneignung durch Überlieferung, die ihr Repertoire und ihre handwerkliche Einstellung zum Musizieren geprägt hat. Markenzeichen der Citoller sind die wechselweise Verwendung von Streich- und Blasinstrumenten sowie das Singen zu den Instrumenten. Es handelt sich um verwalzte Lieder, um Gstanzln aber auch um aufmunternde und freche Texteinwürfe, um die Stimmung zu heben.

Die Citoller Tanzgeiger XL

Die Idee, die Citoller im XL-Format auf die Bühne zu bitten, entstand im Jahre 2024, als die Citoller Tanzgeiger erstmals – im Auftrag der Styriarte – in diesem Generationenmix aufgetreten sind. Das Zusammenwirken der nächsten und der übernächsten Generation bringt neue Gestaltungselemente, anderes Repertoire und mitunter neue Klangfarben ins Spiel.

Die überlieferte Volksmusik der Steiermark ist also die Basis dieser Musikerfamilie. Ihre Wurzeln ohne Politur zu pflegen und anderen Verwurzelungen zugetan zu sein, sie sogar ineinanderfließen zu lassen, ist die Devise.

Wenn also Eltern, Kinder und Kindeskindern ineinandergreifen, dann entsteht auch ein Bild der familiären Geschlossenheit und Harmonie. Längst vergessen ist, dass es viele Jahre in Anspruch nimmt, die Hürden auszuräumen und geflissentlich bis zu den ersten Erfolgen hinzuführen. Musik wird in diesen Familien nie als Nebenfach empfunden.

Als vor Monaten die Einladung zu PSALM 2026 ausgesprochen wurde, haben vor allem die Kinder mit Freude zugestimmt. Ihnen gebührt an diesem Abend ein besonderer Applaus. Und übrigens: Neu im Ensemble ist der kleine Franzl aus Bayern.

Impressum

Bühne: Christina Bergner | Licht: Tom Bergner | Übertitel: Anna Pflügl

Steirische Kulturveranstaltungen GmbH, Palais Attems, Sackstraße 17, 8010 Graz

